



SPAS

SPAS	–	Schweizerische Plattform der Ausbildungen im Sozialbereich
SPAS	–	Plate-forme suisse des formations dans le domaine social
SPAS	–	Piatta-forma svizzera delle formazioni del settore sociale

www.spas-edu.ch

SPAS ist

- eine 1997 gegründete gesamtschweizerische Vereinigung von Schulen, die Ausbildungen im Sozialbereich auf den Niveaus Sekundarstufe II und nichthochschulische Tertiärstufe anbieten
- eine von den zuständigen Partnern in der Berufsbildung (BBT, SODK, EDK, GDK, OdAs) anerkannte Ansprechpartnerin

SPAS umfasst

- über 20 Schulen in 13 Kantonen
- die Ausbildungen Behindertenbetreuung, Betagtenbetreuung, Kleinkinderziehung (werden sukzessive abgelöst durch die neue Ausbildung Fachperson Betreuung) auf der Sekundarstufe II sowie Sozialpädagogik, Kindererziehung, Arbeitsagogik, Gerontologie, Diakonie, Justizvollzugsarbeit und Sozialbegleitung auf der Stufe höhere Berufsbildung
- gut 4'000 Auszubildende (Stand 2006)
- die drei Sektionen Sekundar II, Höhere Fachschulen und Weiterbildung

SPAS setzt sich ein für

- die klare, dreistufige Ordnung der Niveaus gemäss neuem Berufsbildungsgesetz (Sekundarstufe II, nichthochschulische Tertiärstufe, Hochschulstufe)
- eine horizontale und vertikale Durchlässigkeit
- einen weitreichenden Einfluss der Schulen auf die Mitgestaltung der künftigen Berufsbildungslandschaft
- eine gut funktionierende Zusammenarbeit aller an der Berufsbildung Beteiligten im Interesse einer qualitativ hochstehenden (Aus)bildung
- die Zufriedenheit von Lernenden, Lehrenden, Arbeitgebern und Arbeitnehmern

SPAS

- bietet Vernetzung gemeinsamer Interessen, Erfahrungsaustausch und Interessenvertretung an
- nimmt an sämtlichen Vernehmlassungen in der Berufsbildung im Allgemeinen und im Sozialbereich im Besonderen teil
- hat Einsitz in wichtigen Arbeitsgruppen und Gremien
- organisiert Tagungen
- ist eine wichtige Informations- und Koordinationsdrehscheibe

zurück